

1. Freiburger Pecha Cucha Night: „Kultur + - Bildung ?!“

Das Wort Pecha Cucha kommt aus dem Japanischen und meint in etwa "wirres Geplapper". Ein Pecha Cucha Vortrag besteht aus 20 Bildern mal 20 Sekunden und dauert exakt 6:40 Min. Das Ziel ist es, in kurzer Zeit eine Idee oder Botschaft auf den Punkt zu bringen und diese unterhaltend rüber zu bringen.

Die 1. Freiburger Pecha Cucha Night im Rahmen der 5 Jahresfeier startet mit dem Titel:

„Kultur + - Bildung ?! “. An diesem Abend können Visionen, Projekte oder Standpunkte zum Thema präsentiert und diskutiert werden, oder aber man lässt sich einfach gut unterhalten und durch neue Impulse inspirieren.

In Kooperation mit: Kommunikation und Medien e.V., Freiburg und dem European Telecoaching Institut

Wer mitmachen möchte, meldet seinen Beitrag bis zum 8.10. an bei: I. Schumacher, Medienpädagogin ischumacher@arcor.de

Sa, 15.10.2011 > 20 Uhr > Werkstatt Kubus³



Von der kreativen Vielfalt zur selbstbewussten Kulturmeile

Zwischen Kultur, Bildung und Handwerk hat sich links und rechts der Dreisam, auf der Höhe E-Werk und Kulturpark (GPS Breite 47.99281 Länge 7.83251) eine kreative Vielfalt, mehrheitlich aus der Initiative von Kunst- und Kultur engagierten Menschen entwickelt, die von Freiburger Bürgern bisher so noch nicht wahrgenommen wurde.

Die entstandene Vielfalt kultureller Angebote, die in der jüngsten Vergangenheit einen erheblichen Zuwachs erlebt, ist eher das Ergebnis der Gründeraktivitäten einzelner oder kleiner Gruppen Gleichgesinnter, als dass sie städteplanerischer Vision entsprungen wäre. Dabei bleiben viele Fragen offen:

Wie können jenseits des Wirkungskreises der einzelnen kulturellen Initiativen, Anbieter oder Einrichtungen notwendige Verbindungen entwickelt werden, die dieses Terrain in seiner Gesamtheit als Kulturmeile sichtbar machen und in seiner Entwicklung stützen und befördern?

Wie kann die charakteristische, integrativ wirksame Vielfalt der kulturellen Angebots- und Beteiligungsformen in diesem Stadtraum durch gemeinsame und übergreifende Anstrengungen erhalten, gestärkt und weiterentwickelt werden?

Darüber diskutieren mit Publikumsbeteiligung u.a.: Wolfgang Klüppel (pvc), Achim Könneke (Kulturamt Freiburg), Jürgen Lange von Kulesa (Kulturpark), Heike Piehler (EWERK), Reinhard Stephan (JRS), Sven von Ungern Sternberg (ehem. Baubürgermeister), N.N. (Liquid Club/Slow Club)

Moderation: Holger Thiemann

So, 16.10.2011 > 11 Uhr > Werkstatt Kubus³



Kontakt und weitere Informationen unter:

www.kubus3-Projektwerkstatt.de

e-mail: kubus3Projektwerkstatt@web.de

Telefon 0761 / 76 71 647

Haslacher Straße 43 (im Kulturpark Freiburg)

79115 Freiburg im Breisgau

